



Antrag an den Kreistag, Sitzung am 15.06.2022

Antragsteller: Kreistagsfraktion AfD/Endert

Beratungsgegenstand: Einführung einer digitalen Bildungskarte

Der Kreistag möge beschließen:

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, für das Jerichower Land eine sogenannte Digitale Bildungskarte zur einfacheren, barrierefreien und stärkeren Annahme von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durch berechnigte Leistungsempfänger einzuführen.

Vorbereitend sind Angebote von entsprechenden Dienstleistern einzuholen und die konkrete Ausgestaltung für die Anforderungen und Bedürfnisse eines Flächenkreises wie dem Jerichower Land zu eruieren.

Begründung:

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus finanziell schwachen Familien im Transferleistungsbezug verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung aus den Bereichen Bildung und sozialer Teilhabe.

Die Bereitstellung der Gelder für die Anspruchsberechnigten sowie die damit in Verbindung stehenden Verwaltungsaufgaben liegen dabei in der Zuständigkeit der Kreise und Kreisfreien Städte.

Leider bleibt die Inanspruchnahme, gerade in Sachsen-Anhalt weit hinter den Möglichkeiten zurück. Das hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass dies nicht selten mit gewissen Hürden verbunden ist.



Die Kreisfreie Stadt Magdeburg hat zur Vereinfachung und Vorgangsoptimierung eine sogenannte „Digitale Bildungskarte“ eingeführt, welche die Abläufe in digitale und teilweise automatisierte Prozesse überträgt. Dabei entstehen sowohl der Stadt Magdeburg als auch den Antragsberechtigten eine Vielzahl von Vorteilen. Dies betrifft vor allem die Vereinfachung und Beschleunigung der Abläufe sowie die automatische Dokumentation und Verringerung des administrativen Aufwandes.

Dabei wäre zu Prüfen, inwiefern die Einführung einer solchen Bildungskarte als Digitalisierungsmaßnahme im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) gewertet und umgesetzt werden kann.

Gordon Köhler

Fraktionsvorsitzender